

Bereich Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik
Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

Musterklinik Orthopädie

Geschäftsbereich:
Sozialmedizin und Rehabilitation

Aktenzeichen:
0430/40-51-20-00

Ansprechpersonen:
Frau Anke Mitschele
Telefon: 030 865-33285
E-Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann
Telefon: 030 865-39340
E-Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat:
Telefon: 030 865-32219/-31161
Telefax: 030 865-27482

E:XXXX. R: 70XXXXXXXXXX F:70

Datum: Juni 2019

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Therapeutische Versorgung (KTL) – Bericht 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem heutigen Schreiben übermitteln wir Ihnen den fachabteilungsbezogenen QS-Bericht zur therapeutischen Versorgung für Ihre Reha-Einrichtung. Die Daten beziehen sich auf von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) im Jahre 2017 durchgeführte Reha-Leistungen. Die QS-Berichte zur therapeutischen Versorgung für den Indikationsbereich Orthopädie wurden für diesen Auswertungszeitraum bereits im November 2018 versandt.

Von September 2018 bis April 2019 fanden in Berlin vier Expertenworkshops Therapeutische Versorgung (KTL) zu allen Indikationsbereichen statt. Das Ziel der Veranstaltungen war nach der Überarbeitung der KTL (Version 2015) die indikationsbezogenen Zielkorridore der Bewertungskennzahlen anzupassen und dabei indikationsspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen. Teilnehmer waren dem Bereich Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik vorgeschlagene klinisch tätige Experten aus den verschiedenen Indikationsbereichen sowie Vertreter der Rentenversicherungsträger.

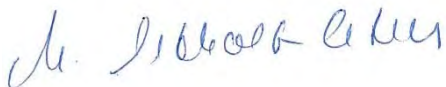
Als Ergebnis der Expertenworkshops wurden die Zielkorridore für Leistungsmenge und -dauer verändert. Neu ist bei der Leistungsmenge, dass die oberen Grenzen der indikationsspezifischen Zielkorridore zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten angehoben wurden. Ebenso ist bei der Leistungsdauer der indikationsspezifische Zielkorridor zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten nach oben erweitert worden. Die genauen Grenzen für Ihre Indikation entnehmen Sie bitte den Tabellen A und B unter B.5 Zielkorridore der Bewertungskennzahlen in den mitgeschickten Erläuterungen. Der definierte Zielkorridor für die Leistungsverteilung blieb unverändert.

Weiterhin neu ist im Rückmeldekonzert, dass die Anzahl, der Anteil sowie die Leistungsinhalte der Anschlussrehabilitation (AHB), der medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR)- und der verhaltensmedizinisch orientierten Rehabilitation (VOR) differenziert dargestellt werden.

Ein Bestandteil der Rückmeldeunterlagen für alle Reha-Fachabteilungen ist das Datenkorrekturblatt. Wir bitten Sie, uns damit Änderungen Ihrer Angaben mitzuteilen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Margarete Ostholt-Corsten

Leiterin des Bereichs 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

Anlagen

Weitere Informationen zur Reha-Qualitätssicherung und zur QS-Berichterstattung der DRV finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.reha-qs-drv.de

Darüber hinaus finden Sie dort ebenfalls eine Übersicht zu den Fachabteilungsschlüsseln für Rehabilitationseinrichtungen:

www.fachabteilungsschluessel-drv.de

Nähere Informationen zur neuen KTL 2015 erhalten Sie unter:

www.ktl-drv.de

Zudem können Sie sich auf unserer Homepage ausführlich über die Reha-Therapiestandards informieren:

www.reha-therapiestandards-drv.de

Holen Sie sich außerdem die aktuellen Nachrichten des Bereichs Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik der DRV Bund in Ihr Postfach und abonnieren Sie unseren elektronischen Newsletter:

www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2019

- **Bericht zur Reha-Qualitätssicherung**
- **Rehabilitation im Jahr 2017**
- **Musterklinik Orthopädie**

Ansprechpersonen im Bereich 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Anke Mitschele

Telefon: 030 865-33285
E-Mail: anke.mitschele@drv-bund.de

Frau Angela Kranzmann

Telefon: 030 865-39340
E-Mail: angela.kranzmann@drv-bund.de

Sekretariat

Telefon: 030 865-32219/-31161
Fax: 030 865-27482

Mustertfall
Orthopädie

Datenkorrekturblatt

**Bitte bei Änderungen per Fax
zurück an Bereich 0430
Telefax: 030 865-79 41012**

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Bereich „Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik“ Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden. Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes**. Sie erreichen das Formular über den Direktlink:
www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

**Korrekturen/Ergänzungen
(bitte in Druckbuchstaben)**

**Name der
Fachabteilung:**

Musterklinik Orthopädie

**Leitende/r
Ärztin/Arzt:**

Herr Dr. med. XXXXX

Anschrift:

XXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXX

**E-Mail-Adresse
der Klinik:**

XXXXXXXXXXXX

**E-Mail-Adresse
der Fachabteilung:**

**E-Mail-Adresse
der/s leitenden
Ärztin/Arztes:**

XXXXXXXXXX

**Institutions-
kennzeichen:**

**Fachabteilungs-
schlüssel:**

XXXXXXXXXXXX

RV-Träger:

QS-Nr.:

Rehastätten-Nr.:

Mustertfall
Orthopädie

QS-Berichtschronik

Name der Fachabteilung:
Musterklinik Orthopädie

Fachabteilungsschlüssel:
XXXX - XXXX

Hinweis:

Die absoluten Schwellenwerte für den Strukturierten Qualitätsdialog liegen für alle Qualitätssicherungsberichte bei 50 Qualitätspunkten.

Für Ihre Fachabteilung sind zuletzt folgende QS-Berichte erstellt worden:

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2018

Versandzeitpunkt: Januar 2018
Entlassungszeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016
Fallzahl: XXX
keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: Mai 2017
Entlassungszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015
Fallzahl: XXX
keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2019 - alle Indikationen

Versandzeitpunkt: Juni 2019
Entlassungszeitraum: 01.01.2017 - 31.12.2017
Fallzahl: XXX
keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2017

Versandzeitpunkt: Februar 2017
Entlassungszeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2015
Fallzahl: XXX
keine Qualitätspunkte

Mustertfall Orthopädie

Inhaltsverzeichnis

A	Gesamtübersicht	II
B	Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen	III
B.1	Datengrundlage	
B.2	Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte	
B.3	Leistungsdaten	
B.4	Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden	
B.5	Zielkorridore der Bewertungskennzahlen	
C	Fachabteilungsbezogene Ergebnisse	1
C.1	KTL-Bewertungskennzahlen	
C.2	Leistungsinhalte und -gruppen	
C.3	Besondere Behandlungsformen	
C.4	Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes	
C.5	Dokumentationsqualität	
C.6	Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale	
C.7	Diagnosenspektrum	

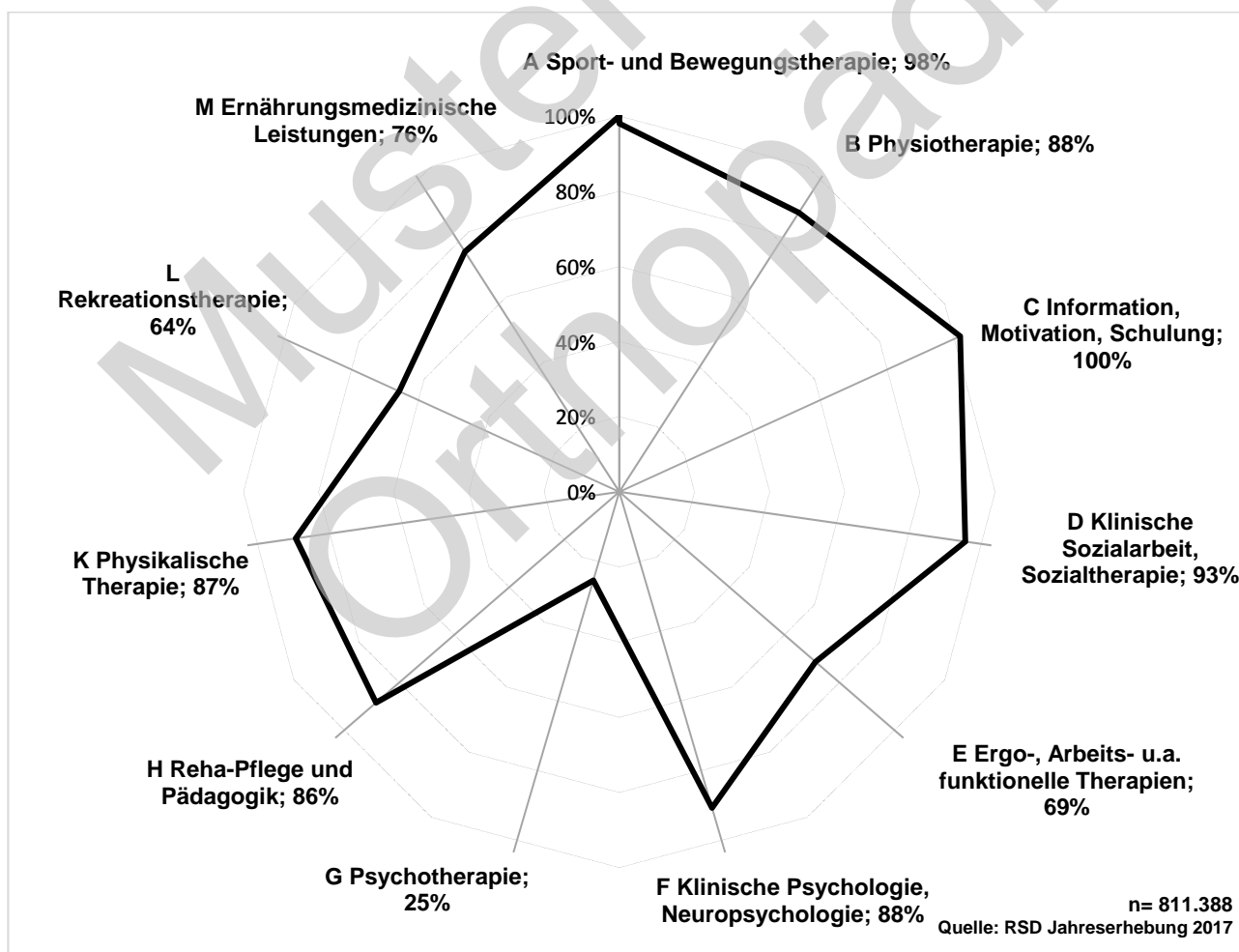
Hinweis: Alle im vorliegenden Bericht verwendeten Personen- und Gruppenbezeichnungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer.

A Gesamtübersicht

Die Berichterstattung zur therapeutischen Versorgung nach der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) richtet sich an Reha-Fachabteilungen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte mit gültigen KTL-Codierungen elektronisch erfasst wurden. Für das Jahr 2017 konnten 1.378 fachabteilungsbezogene Berichte erstellt werden. In die Auswertung sind insgesamt 811.388 Reha-Entlassungsberichte des Jahres 2017 eingegangen.

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über das Leistungsspektrum, differenziert nach den Kapiteln der KTL für Reha-Entlassungsberichte mit plausiblen Daten nach der KTL-Version 2015.

Abbildung: Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung aus dem Kapitel



Deutlich wird die multimodale und professionelle Leistungserbringung in der medizinischen Rehabilitation der DRV. Behandlungsschwerpunkte sind Leistungen zur Information, Motivation und Schulung, Sport- und Bewegungstherapie sowie klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie.

B Erläuterungen zur Datengrundlage und zu den Auswertungen

B.1 Datengrundlage

Die Dokumentation des während der Rehabilitation erbrachten therapeutischen Geschehens nach der „Klassifikation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation“ (KTL) wurde 1997 im Reha-Entlassungsbericht der Deutschen Rentenversicherung (DRV) eingeführt.

Seit dem 01. Januar 2016 ist ausschließlich die KTL 2015 zur Verschlüsselung zu verwenden. Die DRV erfasst die KTL-Daten im Reha-Entlassungsbericht, wertet sie systematisch aus und meldet den Fachabteilungen ihr Leistungsspektrum für die KTL 2015 zurück.

Die hiermit vorgelegte Rückmeldung Ihrer fachabteilungsbezogenen KTL-Daten des Jahres 2017 soll im Folgenden erläutert werden. Es ist zu beachten, dass bisher noch keine vollständige Erfassung der KTL-Codierungen durch die Rentenversicherungsträger erfolgt. Von allen erfassten Reha-Entlassungsberichten enthielten insgesamt ca. 89 % KTL-Daten. Insgesamt wurden 910.629 Reha-Entlassungsberichte erfasst. 811.388 Berichte davon enthielten bereits plausible, EDV-erfasste Daten nach der KTL 2015.

Mittels KTL kann das therapeutische Leistungsspektrum indikationsspezifisch analysiert, dargestellt und beurteilt werden. Dies ist insbesondere wichtig in den Indikationen, für die keine Reha-Therapiestandards vorliegen. Die Auswertungen sollen für inhaltliche Fragen, z. B. ob die therapeutische Versorgung angemessen ist, oder auch für die Weiterentwicklung der Reha-Qualitätssicherung, z. B. für die beruflich orientierte Rehabilitation genutzt werden. Generell werden fachabteilungsbezogene Auswertungen den Ergebnissen der Vergleichsgruppe gegenübergestellt.

Keiner Vergleichsgruppe zugeordnet werden Fachabteilungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (8600), der Neurologie Phase C (8700) und solche, für die kein spezifischer Fachabteilungsschlüssel („nicht vergebener Fachabteilungsschlüssel“ = 9999) oder ein ungültiger Fachabteilungsschlüssel vergeben wurde. Für diese Fachabteilungen wird als Referenzgruppe „alle Rehabilitanden“ angegeben.

Im Bericht zur therapeutischen Versorgung werden „Leistungen pro Woche“ und „Leistungsdauer pro Woche“ dargestellt. Die Reha-Dauer wird als Zeitraum zwischen Aufnahme- und Entlassungstag definiert. Bei der Berechnung der Zeiteinheit „pro Woche“ bleiben in der stationären Rehabilitation der Aufnahmetag sowie der Entlassungstag unberücksichtigt, da angenommen wird, dass an diesen Tagen keine oder nur sehr wenige therapeutische Leistungen durchgeführt werden. In der ganztägig ambulanten Rehabilitation wird der Aufnahmetag berücksichtigt, nur der Entlassungstag bleibt unberücksichtigt. Die Maßnahmedauer beinhaltet auch eventuelle Feiertage. Ansonsten ist der Fachabteilung die Verteilung der Leistungen in der Woche selbst überlassen.

In die Auswertungen zum vorliegenden Bericht zur therapeutischen Versorgung werden alle Fachabteilungen einbezogen, für die mindestens 25 Reha-Entlassungsberichte im Jahr mit folgenden Bedingungen vorliegen:

- mindestens eine gültige KTL-Codierung
- Aufenthaltsdauer 7 Tage und mehr
- höchstens 112 Leistungen pro Woche, entsprechend nicht mehr als 16 pro Tag
- höchstens 84 Stunden Therapie pro Woche, entsprechend nicht mehr als 12 pro Tag
- mindestens 5 Leistungen pro Woche
- mindestens 2 Stunden pro Woche

Diese Eingrenzung soll sicherstellen, dass möglichst nur plausible Daten für die Berichterstattung ausgewertet werden.

B.2 Bewertungskennzahlen und Qualitätspunkte

Um den Stellenwert einer multimodalen und multiprofessionellen Leistungserbringung zu würdigen, ist weiterhin neben der Leistungsmenge und -dauer auch die Leistungsverteilung als Qualitätsindikator gültig. Im Kapitel C.1 „KTL-Bewertungskennzahlen“ wird die Leistungsmenge, -dauer und -verteilung Ihrer Fachabteilung mit den jeweiligen Verteilungen vergleichbarer Fachabteilungen sowie die Bewertung der therapeutischen Versorgung nach Qualitätspunkten dargestellt.

Zur Beurteilung der Fachabteilungen werden Bewertungskennzahlen als aggregierte Ergebnisse

aus der Reha-Qualitätssicherung herangezogen. Um die Ergebnisse verschiedener Qualitätsindikatoren vergleichbar zu machen, werden diese in Qualitätspunkte als einheitliches Maß umgerechnet. Die maximal zu erreichende Punktzahl sind 100 Qualitätspunkte (Qualitätsoptimum).

Die für die Bewertung der therapeutischen Versorgung definierten Zielkorridore für Leistungsmenge und -dauer wurden verändert. Neu ist bei der Leistungsmenge, dass die oberen Grenzen der Zielkorridore zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten angehoben wurden. Ebenso ist bei der Leistungsdauer der Zielkorridor zum Erreichen von 100 Qualitätspunkten nach oben erweitert worden. Die genauen Grenzen für Ihre Indikation entnehmen Sie bitte der Tabelle A in der Anlage zu diesen Erläuterung. Der definierte Zielkorridor für die Leistungsverteilung bleibt unverändert.

In der Abbildung 1 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie), die eine definierte Leistungsmenge pro Woche erhalten haben, dargestellt. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsmengen indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Leistungsmengen innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Auch hier gibt es Grenzen bei der Leistungsanzahl. Die Untergrenze liegt bei 10 Leistungen pro Woche, die Obergrenze bei 99 Leistungen pro Woche.

Abbildung 2 zeigt den prozentualen Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) nach Dauer der therapeutischen Leistungen pro Woche. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die Leistungsdauern indikationsspezifisch so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die diesen Leistungsdauern zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Leistungsdauern innerhalb dieses Zielkorridors werden mit 100 Qualitätspunkten bewertet. Die Verteilung der Qualitätspunkte außerhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben bei einer Therapiedauer von bis zu 4 Stunden pro Woche oder 48 Stunden und mehr pro Woche.

In der Abbildung 3 wird der prozentuale Anteil der Rehabilitanden Ihrer Fachabteilung (Balken) und der Vergleichsgruppe (Linie) dargestellt, die Leistungen einer definierten Anzahl von KTL-Kapiteln (Leistungsverteilung) erhalten haben. Auf der x-Achse (Beschriftung unten) sind die verwendeten KTL-Kapitel so gruppiert, dass die Qualitätspunkte, die dieser Kapitelanzahl zuzuordnen sind, auf der x-Achse (Beschriftung oben) abgelesen werden können. Der Zielkorridor liegt bei 7 bis 11 KTL-Kapitel-Nennungen. Liegt die Anzahl der verwendeten KTL-Kapitel innerhalb des

Zielkorridors, werden 100 Qualitätspunkte vergeben. Die Zuordnung der Qualitätspunkte unterhalb des Zielkorridors erfolgt stufenweise. Null Qualitätspunkte werden vergeben, wenn ein Rehabilitand therapeutische Leistungen aus nur einem KTL-Kapitel erhält.

Die in den Abbildungen 1 bis 3 dargestellten rehabilitandenbezogenen KTL-Bewertungskennzahlen Leistungsverteilung, -menge und -dauer sollten nicht getrennt voneinander betrachtet werden. Der Qualitätsindikator, der den Gesamt-Qualitätspunktewert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung einer Fachabteilung darstellt, wird aus den drei Kennzahlen als arithmetischer Mittelwert (Gesamt-Qualitätspunktewert = $\frac{QP1+QP2+QP3}{3}$) berechnet. Sowohl in der Tabelle 1 als auch in der Abbildung 4 wird das durchschnittliche Ergebnis der Fachabteilung der Vergleichsgruppe gegenübergestellt.

Die Tabelle 1 und die Abbildung 4 sind aufgrund der Einführung des Strukturierten Qualitätsdialogs (SQD) um die Angabe des relativen Schwellenwerts erweitert worden. Der relative Schwellenwert ist definiert als Mittelwert der Vergleichsgruppe minus 1,28 Standardabweichungen.

B.3 Leistungsdaten

In **Abbildung 5** wird der Anteil der Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde, als Netzdiagramm (Spinne) dargestellt. Dabei wird das Ergebnis der Fachabteilung als durchgezogene Linie dem Ergebnis der Vergleichsgruppe (grau eingefärbte Fläche) gegenübergestellt.

Die **Tabellen 2 bis 5** sind folgendermaßen aufgebaut: Im linken Block sind die Leistungsinhalte für Ihre Fachabteilung dargestellt. Die Ergebnisse vergleichbarer Fachabteilungen sind der rechten Seite zu entnehmen. Es werden jeweils die Anzahl und der Anteil der Rehabilitanden, für die eine entsprechende Leistung erbracht wurde, dargestellt. Die Angaben zur Häufigkeit und zum zeitlichen Umfang werden als Mittelwerte nur bei den Rehabilitanden, die eine entsprechende Leistung erhalten haben, berechnet.

Die **Tabelle 2a (Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden)** gibt Auskunft über die Anzahl und den Anteil aller Rehabilitanden, für die eine Leistung aus den einzelnen KTL-Kapiteln erbracht wurde. In der **Tabelle 2b (Leistungsinhalte – AHB-Rehabilitanden)** werden die Anzahl und der Anteil der Anschlussrehabilitation (AHB)-Rehabilitanden dargestellt. In der **Tabelle 2c (Leistungsinhalte nach Rehabilitanden)** wird differenziert nach AHB-Rehabilitanden, medizinisch-beruflich orientierter Rehabilitation (MBOR)- und verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation (VOR)-

sowie „Rehabilitanden im Antragsverfahren“, die definiert sind als Rehabilitanden außerhalb der Anschlussrehabilitation – disjunkt zu AHB-Rehabilitanden. MBOR-Rehabilitanden sowie VOR werden anhand des Ankreuzfeldes „Besondere Behandlungsformen“ identifiziert. Für die Auswertungen in der Reha-Qualitätssicherung werden die Ankreuzfelder VMO und VOR auf Blatt 1 des Reha-Entlassungsberichts unter VOR zusammengefasst.

Tabelle 3 stellt alle KTL-Codes zusammengefasst in Leistungsgruppen dar, die von Ihrer Fachabteilung nach der KTL 2015 verwendet wurden. In der **Tabelle 4 und 5** wird diese Darstellung separat für die MBOR-Rehabilitanden sowie für die VOR-Rehabilitanden wiederholt.

Tabelle 6 listet, soweit vorhanden, für jedes KTL-Kapitel bis maximal drei der in der Fachabteilung am häufigsten erbrachten therapeutischen Leistungen auf.

Tabelle 7 gibt Auskunft über die KTL-Dokumentationsqualität der ausgewerteten Reha-Entlassungsberichte. Ausgewiesen werden die Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte sowie die gültigen KTL-Codierungen. Zusätzlich werden die Gründe angegeben, die zum Ausschluss aus der Auswertung führen. Die gültigen Codierungen mit der formal korrekten, aber nur selten erforderlichen Zeitangabe „Dauer Z – keine Zeitangabe möglich“ werden gesondert in der **Tabelle 8** ausgewiesen. Schließlich wird der Anteil der KTL-Codierungen mit einer auffälligen Zeitangabe dargestellt (vgl. **Tabelle 9**). Auffällige Zeitangaben werden als Unterschreiten der in der KTL genannten Mindestdauer definiert. Ausnahmen bzw. Abweichungen bei der Leistungserbringung von der vorgegebenen Mindestdauer sind grundsätzlich möglich – die Codierungspraxis sollte jedoch überprüft werden. Die Abweichungen müssen auf Nachfrage nachvollziehbar durch die Fachabteilung begründet werden können. Die Auflistung erfolgt kapitelweise, sortiert nach Häufigkeit.

B.4 Soziodemografische und sozialmedizinische Angaben der Rehabilitanden

Relevante Variablen aus den Routinedaten der Deutschen Rentenversicherung sind im **Kapitel C.6 „Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale“** dargestellt. Zu jedem Merkmal wird die Anzahl der jeweils gültigen Fälle ausgewiesen. Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

Kapitel C.7 gibt einen Überblick über das „**Diagnosenspektrum**“ in der Fachabteilung und in vergleichbaren Fachabteilungen. Dargestellt werden ICD-Kapitel, Unterkapitel und dreistellige ICD-Schlüssel. Die Auflistung stellt aus Platzgründen ggf. nur einen Auszug dar.

B.5 Zielkorridore der Bewertungskennzahlen

Auf den folgenden Seiten werden die indikationsbezogenen Zielkorridore zu den drei Bewertungskennzahlen und die dazugehörigen Qualitätspunkte (**Tabellen A - C**) dargestellt.

Mustertfall
Orthopädie

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Therapeutische Versorgung (KTL) – Bericht 2019

Indikationsspezifische Zielkorridore für KTL-Bewertungszahlen

Tabelle A – Leistungsmenge (m), Anzahl der Leistungen pro Woche und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\frac{1}{3}$	$15\frac{1}{3} \leq m < 20\frac{2}{3}$	$20\frac{2}{3} \leq m < 26$	$26 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Kardiologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15\frac{1}{3}$	$15\frac{1}{3} \leq m < 20\frac{2}{3}$	$20\frac{2}{3} \leq m < 26$	$26 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Internistische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14\frac{1}{3}$	$14\frac{1}{3} \leq m < 18\frac{2}{3}$	$18\frac{2}{3} \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Onkologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 15$	$15 \leq m < 20$	$20 \leq m < 25$	$25 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Gastroenterologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 16\frac{1}{3}$	$16\frac{1}{3} \leq m < 22\frac{2}{3}$	$22\frac{2}{3} \leq m < 29$	$29 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Neurologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14\frac{1}{3}$	$14\frac{1}{3} \leq m < 18\frac{2}{3}$	$18\frac{2}{3} \leq m < 23$	$23 \leq m \leq 50$	$50 < m < 66\frac{1}{3}$	$66\frac{1}{3} \leq m < 82\frac{2}{3}$	$82\frac{2}{3} \leq m < 99$	≥ 99
Pneumologische und dermatologische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 16\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3} \leq m < 23\frac{1}{3}$	$23\frac{1}{3} \leq m < 30$	$30 \leq m \leq 60$	$60 < m < 73$	$73 \leq m < 86$	$86 \leq m < 99$	≥ 99
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	$m \leq 10$	$10 < m < 14$	$14 \leq m < 18$	$18 \leq m < 22$	$22 \leq m \leq 42$	$42 < m < 61$	$61 \leq m < 80$	$80 \leq m < 99$	≥ 99
FA für Entwöhnungsbehandlungen	$m \leq 10$	$10 < m < 11\frac{2}{3}$	$11\frac{2}{3} \leq m < 13\frac{1}{3}$	$13\frac{1}{3} \leq m < 15$	$15 \leq m \leq 40$	$40 < m < 59\frac{2}{3}$	$59\frac{2}{3} \leq m < 79\frac{1}{3}$	$79\frac{1}{3} \leq m < 99$	≥ 99
FA für Kinder und Jugendliche	$m \leq 10$	$10 < m < 16$	$16 \leq m < 22$	$22 \leq m < 28$	$28 \leq m \leq 75$	$75 < m < 83$	$83 \leq m < 91$	$91 \leq m < 99$	≥ 99

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Therapeutische Versorgung (KTL) – Bericht 2019

Tabelle B – Leistungsdauer (d), Dauer der Leistungen pro Woche in Stunden und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor	75 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	0 Qualitätspunkte
Orthopädische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	$14 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Kardiologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Internistische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Onkologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Gastroenterologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Neurologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7$	$7 \leq d < 10$	$10 \leq d < 13$	$13 \leq d \leq 40$	$40 < d < 42\frac{2}{3}$	$42\frac{2}{3} \leq d < 45\frac{1}{3}$	$45\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
Pneumologische und dermatologische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3} \leq d < 11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3} \leq d < 15$	$15 \leq d \leq 42$	$42 < d < 44$	$44 \leq d < 46$	$46 \leq d < 48$	≥ 48
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{2}{3}$	$7\frac{2}{3} \leq d < 11\frac{1}{3}$	$11\frac{1}{3} \leq d < 15$	$15 \leq d \leq 34$	$34 < d < 38\frac{2}{3}$	$38\frac{2}{3} \leq d < 43\frac{1}{3}$	$43\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
FA für Entwöhnungsbehandlungen	$d \leq 4$	$4 < d < 8\frac{1}{3}$	$8\frac{1}{3} \leq d < 12\frac{2}{3}$	$12\frac{2}{3} \leq d < 17$	$17 \leq d \leq 37$	$37 < d < 40\frac{2}{3}$	$40\frac{2}{3} \leq d < 44\frac{1}{3}$	$44\frac{1}{3} \leq d < 48$	≥ 48
FA für Kinder und Jugendliche	$d \leq 4$	$4 < d < 7\frac{1}{3}$	$7\frac{1}{3} \leq d < 10\frac{2}{3}$	$10\frac{2}{3} \leq d < 14$	$14 \leq d \leq 47$	$47 < d < 47\frac{1}{3}$	$47\frac{1}{3} \leq d < 47\frac{2}{3}$	$47\frac{2}{3} \leq d < 48$	≥ 48

Tabelle C – Leistungsverteilung (v), Anzahl der KTL-Kapitelennungen und zugeordnete Qualitätspunkte

Reha-Fachabteilungen (FA)	0 Qualitätspunkte	10 Qualitätspunkte	30 Qualitätspunkte	50 Qualitätspunkte	100 Qualitätspunkte Zielkorridor
Orthopädische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Kardiologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Internistische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Onkologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Gastroenterologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Neurologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Pneumologische und dermatologische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11
Psychosomatische/psychotherapeutische FA	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 7	8 ≤ v ≤ 11
FA für Entwöhnungsbehandlungen	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 7	8 ≤ v ≤ 11
FA für Kinder und Jugendliche	v = 1	v =2	3 ≤ v ≤ 4	5 ≤ v ≤ 6	7 ≤ v ≤ 11

Mustertfall
Orthopädie

C Fachabteilungsbezogene Ergebnisse

Therapeutische Versorgung (KTL)

Entlassungszeitraum: 01.01.2017 bis 31.12.2017

Auswahl:

Musterfall Musterklinik Orthopädie

Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte:

3.785

Anzahl der in die Auswertung nach

Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:

3.370

Orthopädische Reha-Fachabteilungen

Anzahl der Reha-Einrichtungen mit Bericht zur therapeutischen Versorgung:

529

Anzahl der in die Auswertung nach

Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte:

341.070

Hinweis:

"-" bedeutet "ohne Angabe", "0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 1: Verteilung der Leistungsmenge

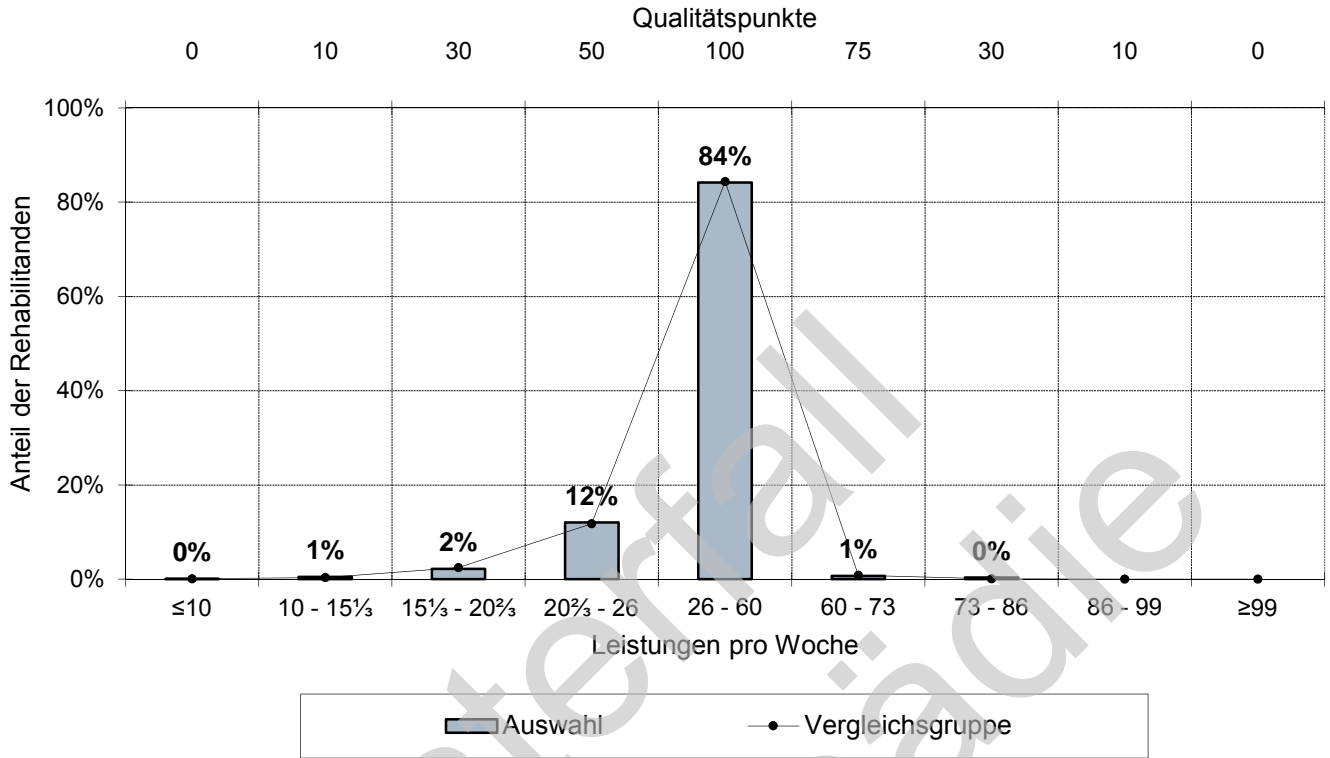
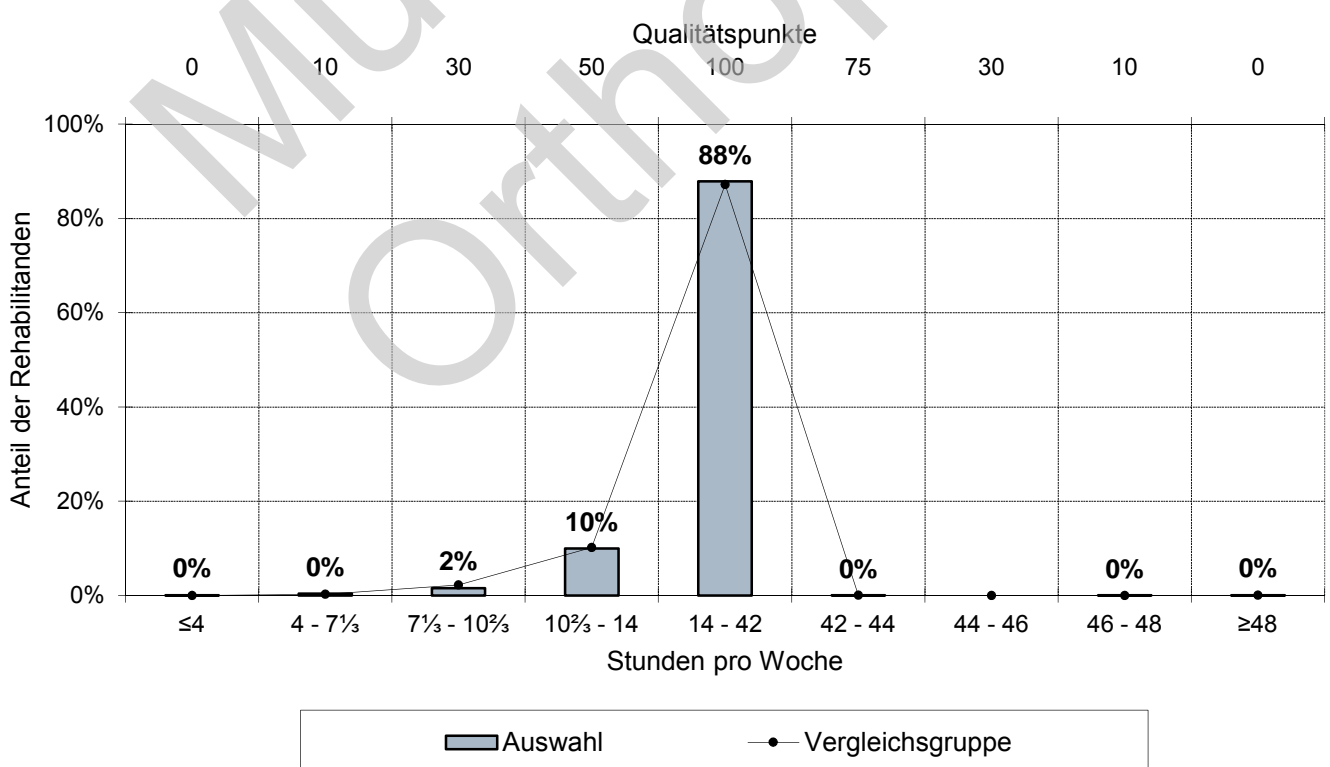


Abbildung 2: Verteilung der Leistungsdauer

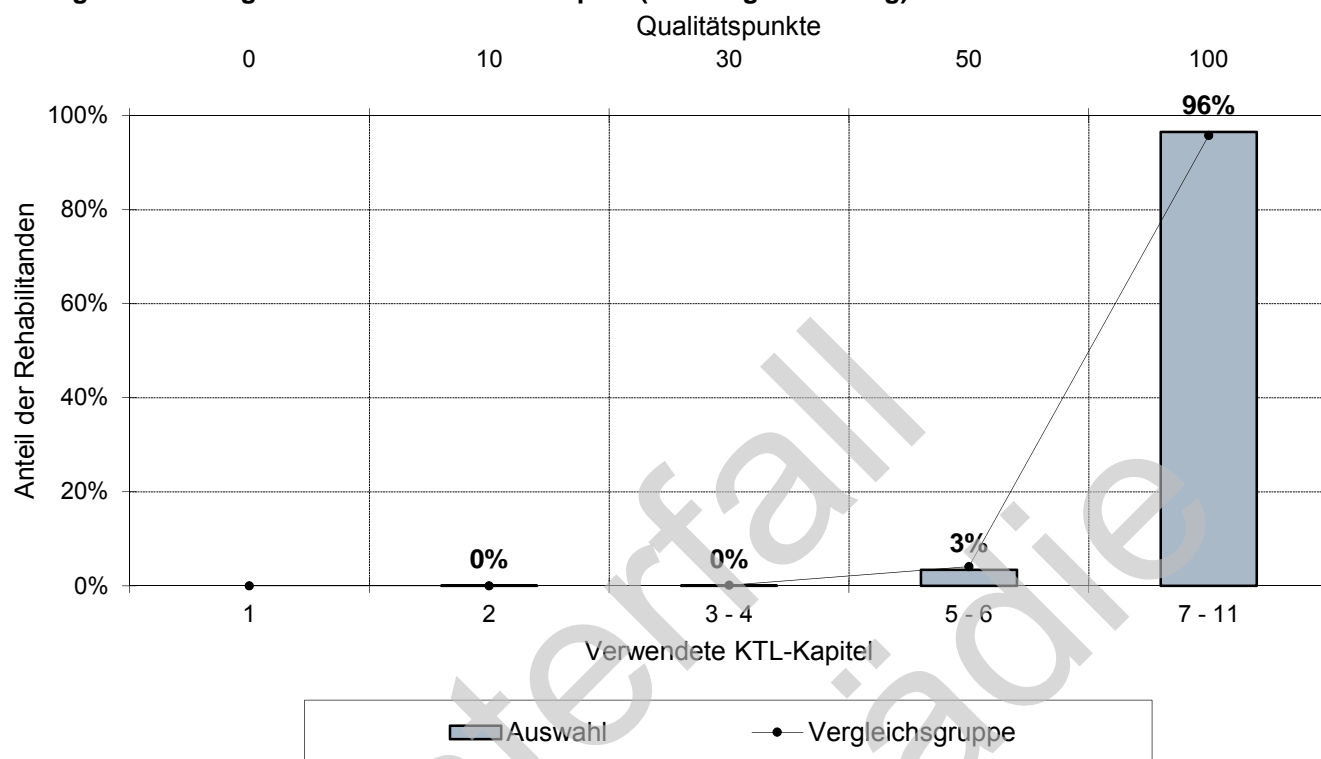


Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Abbildung 3: Verteilung der verwendeten KTL-Kapitel (Leistungsverteilung)



Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.1 KTL-Bewertungskennzahlen

Tabelle 1: Bewertung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten

Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Bewertungskennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamt-Qualitätspunktwert für die Bewertung der therapeutischen Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Auswahl	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	91,54	91,72
Leistungsdauer	93,37	93,01
Leistungsverteilung	98,22	97,87
Therapeutische Versorgung	94,38	94,20
relativer Schwellenwert		-

Abbildung 4: Bewertung der therapeutischen Versorgung in Qualitätspunkten

Zur Verdeutlichung der Position Ihrer Reha-Fachabteilung innerhalb der Vergleichsgruppe zeigt die Abbildung 4 die Verteilung der KTL-Qualitätspunkte aller einbezogenen Reha-Fachabteilungen der Vergleichsgruppe und hebt das Ergebnis Ihrer Reha-Fachabteilung hervor.

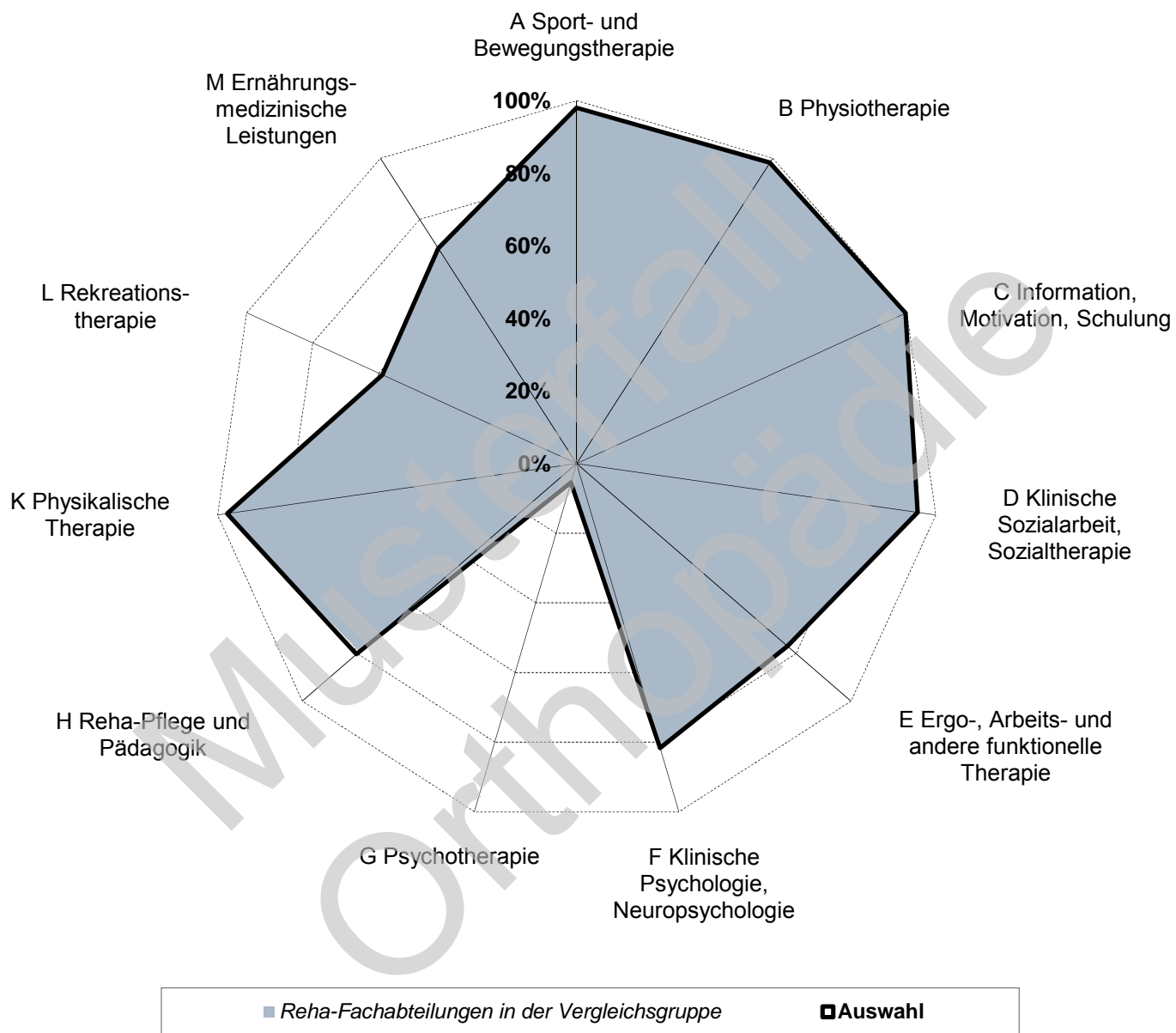


Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Abbildung 5: Leistungsinhalte, Anteil der Rehabilitanden mit mind. einer Leistung aus dem Kapitel



Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2a: Leistungsinhalte - alle Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Auswahl						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A Sport- und Bewegungstherapie	3.303	98%	8,3	27,1	5,3	17,3	335.124	98%	8,3	27,3	5,3	17,4
B Physiotherapie	3.321	99%	6,6	21,3	3,3	10,8	335.888	98%	6,5	21,1	3,3	10,7
C Information, Motivation, Schulung	3.361	100%	3,7	12,0	2,7	8,8	340.524	100%	3,7	12,0	2,7	8,7
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	3.200	95%	1,1	3,6	0,6	1,8	323.947	95%	1,1	3,5	0,6	1,9
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	2.592	77%	2,0	6,5	1,3	4,4	262.464	77%	2,0	6,5	1,4	4,4
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	2.754	82%	2,2	7,1	1,7	5,5	276.966	81%	2,2	7,2	1,7	5,6
G Psychotherapie	185	5%	0,8	2,8	0,7	2,6	20.805	6%	0,7	2,7	0,7	2,5
H Reha-Pflege und Pädagogik	2.704	80%	2,1	6,7	0,6	1,9	270.200	79%	2,1	6,7	0,6	1,9
K Physikalische Therapie	3.278	97%	7,0	22,9	2,5	8,3	333.231	98%	6,9	22,7	2,5	8,2
L Rekreationstherapie	1.983	59%	3,7	11,8	2,6	8,4	200.634	59%	3,6	11,5	2,5	8,2
M Ernährungsmedizinische Leistungen	2.375	70%	2,0	6,4	0,9	3,1	241.766	71%	2,0	6,5	1,0	3,2
Insgesamt	3.370	100%	34,7	112,9	19,3	62,8	341.070	100%	34,6	112,7	19,3	62,9

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2b: Leistungsinhalte - AHB-Rehabilitanden

KTL - Kapitel	Auswahl						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A Sport- und Bewegungstherapie	1.211	96%	7,2	23,4	4,3	14,1	126.470	96%	7,3	23,6	4,4	14,3
B Physiotherapie	1.262	100%	7,6	24,3	3,8	12,1	130.830	100%	7,5	23,9	3,7	11,9
C Information, Motivation, Schulung	1.262	100%	3,2	10,0	2,2	7,1	130.783	100%	3,2	10,1	2,3	7,1
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	1.214	96%	1,1	3,5	0,5	1,7	124.434	95%	1,1	3,4	0,5	1,7
E Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	1.006	80%	1,8	5,9	1,1	3,6	103.727	79%	1,8	5,8	1,1	3,5
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	856	68%	1,8	5,7	1,3	4,3	87.235	67%	1,7	5,6	1,3	4,2
G Psychotherapie	26	2%	0,5	1,5	0,4	1,3	3.301	3%	0,5	1,8	0,5	1,6
H Reha-Pflege und Pädagogik	1.071	85%	2,6	8,3	0,7	2,2	109.471	84%	2,7	8,5	0,7	2,2
K Physikalische Therapie	1.219	96%	7,5	24,2	2,8	9,0	126.983	97%	7,6	24,4	2,8	9,1
L Rekreationstherapie	663	52%	3,4	10,6	2,4	7,5	66.137	50%	3,2	10,1	2,3	7,2
M Ernährungsmedizinische Leistungen	846	67%	2,1	6,7	0,9	3,0	89.075	68%	2,1	6,8	1,0	3,1
Insgesamt	1.265	100%	34,0	108,8	17,6	56,4	131.072	100%	33,9	108,7	17,6	56,3

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 2c: Leistungsinhalte nach Rehabilitanden

KTL - Gesamt	Auswahl						Vergleichsgruppe					
	Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
			Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
alle Rehabilitanden	3.370	100%	34,7	112,9	19,3	62,8	341.070	100%	34,6	112,7	19,3	62,9
AHB - Rehabilitanden	1.265	100%	34,0	108,8	17,6	56,4	131.072	100%	33,9	108,7	17,6	56,3
Rehabilitanden im Antragsverfahren	2.105	100%	35,2	115,4	20,3	66,6	209.998	100%	35,1	115,2	20,4	67,0
MBOR - Rehabilitanden	310	100%	35,4	114,4	20,8	67,0	31.515	100%	36,0	116,7	21,2	68,7
VOR - Rehabilitanden	111	100%	30,6	117,4	20,3	78,1	11.834	100%	30,6	115,7	20,5	77,6

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A	Sport- und Bewegungstherapie	3.303	98%	8,3	27,1	5,3	17,3	335.124	98%	8,3	27,3	5,3	17,4
A1	Ausdauertraining (A55, A651)	2.665	79%	4,1	13,2	2,3	7,5	266.848	78%	4,1	13,2	2,3	7,5
A2	Krafttraining (A56, A57, A652)	3.005	89%	3,6	12,0	2,7	8,8	307.004	90%	3,7	12,2	2,7	8,9
A3	Koordinationstraining (A58, A653)	636	19%	2,1	7,0	1,1	3,6	69.382	20%	2,1	7,0	1,1	3,6
A4	Arbeitsplatzbezogen (A57, A602, A654)	234	7%	2,3	7,5	1,6	5,3	24.044	7%	2,3	7,4	1,7	5,4
A5	Sonstiges (A59, A601, A61, A62, A63, A64)	1.525	45%	2,6	8,6	1,6	5,3	151.857	45%	2,6	8,7	1,6	5,3
B	Physiotherapie	3.321	99%	6,6	21,3	3,3	10,8	335.888	98%	6,5	21,1	3,3	10,7
B1	Physiotherapie einzeln (B55)	2.876	85%	2,6	8,4	1,2	4,0	291.572	85%	2,6	8,3	1,2	3,9
B2	Physiotherapie Kleingruppe (B56)	682	20%	2,4	7,9	1,3	4,2	69.129	20%	2,4	7,8	1,3	4,2
B3	Physiotherapie Gruppe (B57)	2.167	64%	3,1	10,1	1,7	5,4	223.612	66%	3,1	9,9	1,6	5,2
B4	Physiotherapie im Bewegungsbad einzeln (B58)	67	2%	1,1	4,0	0,5	1,8	5.709	2%	1,2	3,9	0,5	1,8
B5	Physiotherapie im Bewegungsbad Kleingruppe (B59)	409	12%	1,8	6,0	0,9	3,1	39.246	12%	1,8	6,0	0,9	3,1
B6	Physiotherapie im Bewegungsbad Gruppe (B60)	2.226	66%	2,3	7,4	1,2	3,8	223.286	65%	2,2	7,3	1,2	3,8
B7	Hippotherapie (B61)	-	-	-	-	-	-	3	0%	0,9	3,7	1,5	6,3
C	Information, Motivation, Schulung	3.361	100%	3,7	12,0	2,7	8,8	340.524	100%	3,7	12,0	2,7	8,7
C1	Ärztliche Beratung (C55)	2.832	84%	1,1	3,6	0,4	1,3	287.463	84%	1,1	3,7	0,4	1,4
C2	Vorträge (C59, C60, C61, C821)	2.936	87%	0,8	2,5	0,6	2,0	299.124	88%	0,8	2,5	0,6	2,0
C3	Seminare (C62, C63, C64, C822)	2.656	79%	0,7	2,4	0,7	2,2	267.107	78%	0,7	2,3	0,7	2,1
C4	Schulungen insgesamt (C65 bis C81, C823, C824)	2.965	88%	1,7	5,4	1,5	4,7	300.484	88%	1,7	5,4	1,5	4,7
C5	Schulungen standardisiert (C65x bis C81x, C823)	2.285	68%	1,5	4,8	1,3	4,2	231.865	68%	1,5	4,7	1,3	4,1

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
				Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha			pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil
C6	Schulungen nicht standardisiert (C65x bis C81x, C824)	1.444	43%	1,1	3,5	0,9	3,0	142.410	42%	1,1	3,6	1,0	3,1
C7	Gespräche, Fallkonferenz (C56, C57, C58, C83)	268	8%	0,4	1,3	0,2	0,6	29.155	9%	0,4	1,2	0,2	0,5
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	3.200	95%	1,1	3,6	0,6	1,8	323.947	95%	1,1	3,5	0,6	1,9
D1	Beratung einzeln (D55, D56, D57)	3.047	90%	0,9	2,7	0,3	1,0	307.673	90%	0,8	2,7	0,3	1,0
D2	Soziale Arbeit in der Kleingruppe (D58)	99	3%	0,4	1,3	0,4	1,3	10.587	3%	0,4	1,3	0,4	1,3
D3	Soziale Arbeit in der Gruppe (D59)	1.761	52%	0,5	1,6	0,5	1,4	178.411	52%	0,5	1,6	0,5	1,4
D4	Angehörigengespräch (D60, D61)	11	0%	0,6	1,9	0,2	0,7	947	0%	0,7	2,2	0,2	0,7
D5	Sozialtherapie (D62, D63)	27	1%	0,5	1,8	0,6	2,5	2.495	1%	0,9	3,5	1,9	7,7
D6	Bereichs-, Vollversammlung (D64)	6	0%	0,5	1,7	0,3	1,2	1.237	0%	0,4	1,3	0,3	1,1
D7	Beratung beruflich/schulisch (D561, D562, D563, D569)	1.328	39%	0,5	1,6	0,2	0,7	133.622	39%	0,5	1,6	0,2	0,7
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie	2.592	77%	2,0	6,5	1,3	4,4	262.464	77%	2,0	6,5	1,4	4,4
E1	Arbeitstherapie (E56, E57, E58, E59)	1.197	36%	1,2	4,0	1,1	3,7	126.274	37%	1,3	4,1	1,1	3,7
E2	Verhaltensbeobachtung (E60, E61, E62)	549	16%	0,6	2,0	0,4	1,4	55.460	16%	0,6	2,0	0,5	1,5
E3	Bilanzierungsgespräch bei externem Arbeitsplatzpraktikum (E63)	6	0%	0,3	1,0	0,2	0,8	627	0%	0,3	1,0	0,2	0,7
E4	Ergotherapie, Hilfsmittel (E64, E65, E66, E67, E68, E69, E70, E71)	1.858	55%	1,7	5,7	1,0	3,2	184.337	54%	1,7	5,7	1,0	3,2
E5	Projektgruppe (E72)	9	0%	0,4	1,3	0,4	1,3	846	0%	0,5	1,6	0,5	1,6
E6	Logopädie und Sinnestraining (E73, E74, E75, E76, E77, E78, E79, E80, E81, E82, E83)	6	0%	0,6	2,8	0,5	2,1	647	0%	1,4	5,2	0,8	3,1
E7	Neuropädagogik (E84, E85, E86)	-	-	-	-	-	-	108	0%	0,4	1,3	0,2	0,8

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
F	Klinische Psychologie, Neuropsychologie	2.754	82%	2,2	7,1	1,7	5,5	276.966	81%	2,2	7,2	1,7	5,6
F1	Psychologische Beratung einzeln (F55)	992	29%	0,6	2,0	0,5	1,5	100.151	29%	0,6	1,9	0,4	1,4
F2	Psychologische Beratung Gruppe (F56, F57, F58)	1.686	50%	1,0	3,2	1,0	3,2	171.975	50%	1,0	3,2	1,0	3,3
F3	Entspannungstraining (F59, F60, F61)	2.329	69%	1,6	5,2	1,1	3,5	234.634	69%	1,6	5,2	1,1	3,5
F4	Hirnleistungstraining, Neuropsychologische Therapie (F62, F63, F64, F65, F66, F67)	17	1%	0,6	2,1	0,4	1,3	1.723	1%	1,2	4,4	0,8	2,8
F5	Künstlerische Therapie (F68, F69, F70)	57	2%	0,8	2,8	1,0	3,5	6.889	2%	0,8	3,1	1,0	3,8
G	Psychotherapie	185	5%	0,8	2,8	0,7	2,6	20.805	6%	0,7	2,7	0,7	2,5
G1	PT Krisenintervention einzeln (G551)	5	0%	0,4	1,4	0,2	0,7	632	0%	0,5	1,7	0,3	1,1
G2	PT Intervention, arbeitsweltbezogene Problematik (G552)	2	0%	0,3	1,0	0,1	0,4	81	0%	0,4	1,3	0,2	0,6
G3	PT psychodynamisch einzeln (G56)	10	0%	0,8	2,8	0,6	2,3	1.011	0%	0,6	2,6	0,4	1,8
G4	PT psychodynamisch Gruppe (G57, G58)	9	0%	0,7	2,4	0,7	2,8	922	0%	0,7	2,5	0,9	3,1
G5	PT verhaltenstherapeutisch einzeln (G59)	30	1%	0,7	2,6	0,5	1,9	3.177	1%	0,7	2,6	0,5	1,9
G6	PT verhaltenstherapeutisch Gruppe (G60, G61)	45	1%	0,9	3,8	1,1	4,5	4.909	1%	0,9	3,4	1,0	4,0
G7	PT sonstige einzeln (G62)	7	0%	0,6	2,3	0,4	1,5	341	0%	0,5	1,7	0,4	1,3
G8	PT sonstige Gruppe (G63)	7	0%	0,4	1,7	0,4	1,7	1.206	0%	0,4	1,4	0,4	1,4
G9	PT in der somatischen Rehabilitation (G71)	1	0%	2,3	9,0	0,8	3,0	10	0%	0,9	3,4	0,6	2,0
GA	Suchttherapie Gruppe (G66, G67)	2	0%	0,7	2,0	0,6	1,9	104	0%	1,5	5,5	1,9	6,8
GB	Angehörigengespräch, -Seminar, Paar-, Familientherapie (G68, G69, G70)	-	-	-	-	-	-	53	0%	0,6	2,5	0,7	2,7
GC	Suchttherapie einzeln (G64, G65)	92	3%	0,6	1,8	0,5	1,6	11.080	3%	0,6	2,0	0,5	1,7
GD	Suchtnachsorge Gespräche einzeln (G721)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
				Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha			pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil
GE	Suchtnachsorge Gespräche Gruppe (G722)	-	-	-	-	-	-	2	0%	0,5	2,0	0,7	2,7
H	Reha-Pflege und Pädagogik	2.704	80%	2,1	6,7	0,6	1,9	270.200	79%	2,1	6,7	0,6	1,9
H1	Anleitung zum Eigentaining / Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln (H55, H56)	1.081	32%	1,4	4,4	0,4	1,4	110.415	32%	1,3	4,3	0,4	1,2
H2	Anleitung med. Parameter und Therapien einzeln (H57, H58, H59, H60, H61, H62, H63, H64, H65, H66, H67)	2.158	64%	1,5	5,0	0,4	1,4	216.035	63%	1,5	5,0	0,4	1,4
H3	Angehörigenanleitung einzeln (H68)	-	-	-	-	-	-	49	0%	0,5	1,5	0,2	0,5
H4	Medizinisch-kosmetische Beratung (H69, H70)	1	0%	0,2	1,0	0,1	0,5	230	0%	2,1	6,3	1,1	3,3
H5	Sauberkeits- und Irrigationstraining (H71, H72)	-	-	-	-	-	-	2	0%	3,6	14,0	0,4	1,4
H6	Strukturierende Gruppe und Supportives Gespräch (H73, H74)	1.269	38%	0,6	1,9	0,2	0,6	126.688	37%	0,6	1,9	0,2	0,6
H7	Pädagogik und Lernförderung (H75, H76, H77, H78, H79, H80, H81)	60	2%	1,3	4,0	0,2	0,5	5.706	2%	1,3	4,1	0,2	0,5
H8	Tiergestützte Therapie (H82, H83)	-	-	-	-	-	-	3	0%	0,3	1,0	0,2	0,8
H9	Berufsbezogene Angebote (H84)	41	1%	0,5	1,6	0,5	1,6	3.425	1%	0,5	1,4	0,4	1,4
K	Physikalische Therapie	3.278	97%	7,0	22,9	2,5	8,3	333.231	98%	6,9	22,7	2,5	8,2
K1	Thermo-, Hydrotherapie (K55, K56, K57, K58)	2.743	81%	3,5	11,3	1,2	3,9	278.949	82%	3,4	11,2	1,2	3,9
K2	Elektrotherapie (K59, K60)	2.001	59%	2,6	8,4	0,8	2,7	198.457	58%	2,5	8,3	0,8	2,6
K3	Inhalation (K61)	142	4%	2,9	9,4	0,7	2,3	12.385	4%	2,9	9,5	0,7	2,4
K4	Massage (K62, K63, K64, K65, K66)	2.192	65%	1,8	5,8	0,7	2,2	226.688	66%	1,8	5,8	0,7	2,2
K5	Lymphdrainage (K67, K68)	707	21%	1,9	6,1	0,9	3,1	75.082	22%	1,8	5,9	0,9	2,9
K6	Gerätegestützte Mobilisation einzeln (K69)	809	24%	3,1	10,1	1,3	4,3	80.817	24%	3,2	10,6	1,4	4,6

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.2 Leistungsinhalte und -gruppen

Tabelle 3: KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen

KTL-Kapitel und ausgewählte Leistungsgruppen		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
K7	Bestrahlung (K70)	5	0%	6,0	18,2	1,5	4,5	709	0%	4,9	16,1	1,3	4,1
K8	Verbände, Tapes (K71)	99	3%	1,4	4,4	0,4	1,1	10.461	3%	1,4	4,3	0,3	1,0
L	Rekreationstherapie	1.983	59%	3,7	11,8	2,6	8,4	200.634	59%	3,6	11,5	2,5	8,2
L1	Sport und Bewegungsspiele (L55)	1.603	48%	4,0	12,8	2,7	8,7	158.438	46%	4,0	12,8	2,7	8,7
L2	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion (L56)	833	25%	1,0	3,2	0,9	2,9	84.810	25%	0,9	3,0	0,8	2,7
L3	Gestalterisch-kreative Therapie (L57)	79	2%	0,7	2,4	1,0	3,0	9.022	3%	0,8	2,5	1,1	3,6
M	Ernährungsmedizinische Leistungen	2.375	70%	2,0	6,4	0,9	3,1	241.766	71%	2,0	6,5	1,0	3,2
M1	Energie-, nährstoff-definierte Kostform (M55)	937	28%	2,4	8,0	0,9	3,1	94.851	28%	2,5	8,2	1,0	3,2
M2	Abstimmung, Monitoring Sonder-Kostformen (M56, M57, M58)	-	-	-	-	-	-	138	0%	0,9	3,0	0,4	1,3
M3	Ernährungsberatung (M59, M60, M64)	1.998	59%	1,1	3,4	0,5	1,5	205.932	60%	1,0	3,4	0,5	1,5
M4	Lehrküche und praktische Übungen zum Ernährungsverhalten (M61, M62, M63)	572	17%	0,5	1,6	0,8	2,6	58.430	17%	0,6	1,9	0,8	2,8

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 4: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) Leistungen

Anzahl der MBOR Rehabilitanden		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		n = 310						n = 31.515					
MBOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
MB	MBOR	299	96%	3,4	11,0	2,9	9,2	30.467	97%	3,8	12,1	3,2	10,3
MB1	MBOR - Berufsbezogene Diagnostik (C580, E60, E61)	137	44%	0,8	2,6	0,6	1,9	16.207	51%	0,8	2,5	0,6	1,9
MB2	MBOR - Psychosoziale Arbeit (C580, D56x, D58x, D59x, E672, F552)	254	82%	1,1	3,6	0,8	2,6	26.704	85%	1,2	3,7	0,9	2,7
MB3	MBOR - Berufsbezogene Gruppen (D581, D583, D586, D591, D593, D596, F571, G576, G6022, G6052, H84)	202	65%	1,0	3,1	1,0	3,1	22.354	71%	1,0	3,1	1,0	3,2
MB4	MBOR - Arbeitsplatztraining (A570, A602, A654, E55, E56, E57, E58, E59)	234	75%	2,3	7,4	1,9	6,3	25.271	80%	2,4	7,7	2,1	6,8
MB5	MBOR - Belastungserprobung (E60, E61, E62, E63)	142	46%	0,7	2,4	0,6	1,9	16.532	52%	0,7	2,3	0,6	2,0

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.3 Besondere Behandlungsformen

Tabelle 5: Verhaltensorientierte Rehabilitation (VOR) Leistungen

Anzahl der VOR Rehabilitanden		Auswahl						Vergleichsgruppe					
		n = 111						n = 11.834					
VOR Leistungsgruppen		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand				Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha	Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
VO	VOR	110	99%	11,7	44,4	8,9	34,1	11.828	100%	11,6	43,7	9,1	34,4
VO1	VO - Psychologische Bezugsgruppe (F56, F57, F58)	96	86%	1,6	6,2	1,8	6,9	10.766	91%	1,8	6,7	2,0	7,7
VO2	VO - Psychologische Einzelgespräche (F55, F59, G71)	92	83%	0,7	2,9	0,5	2,2	10.413	88%	0,8	2,9	0,5	2,1
VO3	VO - Entspannungstraining (F60, F61)	100	90%	1,6	6,2	1,1	4,4	10.678	90%	1,8	6,7	1,2	4,7
VO4	VO - Bewegungskompetenzgruppe (A55, A59, A601, A62, A63, B609, L55)	110	99%	7,9	30,0	5,7	21,7	11.737	99%	7,5	28,5	5,5	21,0
VO5	VO - Bewegungstherapeutisches Aufnahme- und Abschlussgespräch (A601, A65)	74	67%	2,7	10,5	2,1	8,1	7.977	67%	2,3	8,8	1,8	6,8

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
		Anzahl	Anteil	Leistungen		Dauer (Std.)	
				pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
A	Sport- und Bewegungstherapie						
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	2.825	84%	3,2	10,6	2,4	8,0
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	2.415	72%	3,8	12,4	2,2	7,1
A601	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	1.214	36%	2,4	7,9	1,5	4,8
B	Physiotherapie						
B603	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	2.016	60%	2,2	7,2	1,1	3,7
B573	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	1.907	57%	3,0	9,5	1,6	5,1
B553	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	1.762	52%	2,4	7,9	1,1	3,7
C	Information, Motivation, Schulung						
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	2.272	67%	0,9	2,8	0,3	1,1
C613	Vortrag: Medizinische Rehabilitation	2.056	61%	0,4	1,4	0,3	1,1
C551	Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	1.730	51%	0,6	2,1	0,2	0,7
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie						
D573	Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	1.852	55%	0,4	1,2	0,1	0,4
D552	Sozialrechtliche Beratung einzeln	1.063	32%	0,4	1,4	0,2	0,6
D579	Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	1.025	30%	0,4	1,2	0,1	0,4
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie						
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	693	21%	1,2	4,0	1,1	3,7
E690	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	512	15%	0,8	2,6	0,6	1,7
E643	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch funktionell	378	11%	1,5	4,9	0,8	2,5
F	Klinische Psychologie, Neuropsychologie						
F612	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	1.673	50%	1,4	4,6	1,0	3,1
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	974	29%	0,9	2,8	0,9	2,8
F571	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Stressbewältigung	781	23%	0,5	1,8	0,5	1,7
G	Psychotherapie						
G712	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation verhaltenstherapeutisch einzeln	87	3%	0,6	1,8	0,5	1,6
G592	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln	30	1%	0,7	2,6	0,5	1,9
G616	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe: Schmerz	21	1%	0,7	2,9	0,7	2,9

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.4 Auswertung der am häufigsten dokumentierten KTL-Codes

Tabelle 6: Dokumentierte KTL-Codes (bis zu 3 KTL-Codes pro Kapitel)

Häufig dokumentierte KTL-Codes sortiert nach KTL-Kapitel		Rehabilitanden mit mindestens einer Leistung		pro Rehabilitand			
				Leistungen		Dauer (Std.)	
		Anzahl	Anteil	pro Woche	pro Reha	pro Woche	pro Reha
H	Reha-Pflege und Pädagogik						
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	1.367	41%	0,6	1,9	0,1	0,4
H740	Supportives Gespräch	1.107	33%	0,6	1,9	0,2	0,5
H560	Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	951	28%	1,4	4,6	0,4	1,3
K	Physikalische Therapie						
K562	Lokale Wärmebehandlung einzeln	2.263	67%	2,3	7,6	0,9	3,1
K620	Klassische Massage einzeln	1.591	47%	1,5	4,8	0,6	1,8
K690	Gerätegestützte Mobilisation einzeln	809	24%	3,1	10,1	1,3	4,3
L	Rekreationstherapie						
L551	Individualsportarten	947	28%	3,8	12,3	2,5	8,1
L560	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	833	25%	1,0	3,2	0,9	2,9
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	802	24%	3,4	10,8	2,4	7,6
M	Ernährungsmedizinische Leistungen						
M600	Ernährungsberatung in der Gruppe	1.120	33%	0,5	1,5	0,4	1,3
M640	Information über Schulungsbuffet	974	29%	1,3	4,3	0,3	1,0
M590	Ernährungsberatung einzeln	672	20%	0,4	1,3	0,2	0,7

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 7: Dokumentationsqualität im Überblick

	Anzahl	Anteil
Anzahl aller erfassten Reha-Entlassungsberichte	3.785	100%
Anzahl der in die Auswertung nach Selektionskriterien einbezogenen Reha-Entlassungsberichte	3.370	89,0%
Ausschlussgründe aus der KTL-Auswertung		
ohne elektronisch vorliegende KTL	399	10,5%
gemischte KTL 2007 und KTL 2015	6	0,2%
Maßnahmedauer unter 1 Woche	9	0,2%
weniger als 5 Leistungen pro Woche	1	0,0%
In den Reha-Entlassungsberichten dokumentierte KTL-Codierungen	95.834	100%
gültige KTL-Codierungen	95.809	100%
davon:		
gültige KTL-Codierungen mit der Zeitangabe „keine Zeitangabe möglich“ („Z“) (siehe Tabelle 8)	238	0,2%
gültige KTL-Codierungen mit auffälliger Zeitangabe (siehe Tabelle 9)	6.272	6,5%

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 8: "Z"-Codierungen

Insgesamt: 238

KTL-Codes		Minstdauer lt. KTL 2015 (Min.)	Anzahl
A	Sport- und Bewegungstherapie		
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	2
C	Information, Motivation, Schulung		
C611	Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	30	21
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	15	2
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie		
D573	Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	15	9
D552	Sozialrechtliche Beratung einzeln	15	5
D563	Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklä rung einzeln	15	3
D553	Orientierende Sozialberatung einzeln	15	2
D579	Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	15	1
D572	Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	15	1
D569	Sonstige Beratung zur beruflichen Integration einzeln	15	1
D562	Beratung zur stufenweise Wiedereingliederung einzeln	15	1
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie		
E621	Interne Belastungserprobung einzeln	individuell	3
E690	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	30	1
E601	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert einzeln	individuell	1
H	Reha-Pflege und Pädagogik		
H740	Supportives Gespräch	15	9
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	15	7
H621	Anleitung zur Wundversorgung oder Narbenpflege einzeln	15	1
H589	Anleitung zur Durchführung sonstiger physikalischer Therapieverfahren einzeln	15	1
H581	Anleitung zur Elektrostimulation einzeln	15	1
K	Physikalische Therapie		
K562	Lokale Wärmebehandlung einzeln	individuell	14
K550	Ganzkörper-Kältetherapie	individuell	10
K690	Gerätegestützte Mobilisation einzeln	individuell	4
K561	Lokale Kältebehandlung einzeln	individuell	4
K611	Inhalation dampfgetrieben einzeln	individuell	1
K581	Medizinisches Vollbad einzeln	individuell	1
L	Rekreationstherapie		
L560	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	individuell	25
L551	Individualsportarten	20	19
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	20	1
M	Ernährungsmedizinische Leistungen		
M552	Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	10	41
M551	Abstimmung einer energiedefinierten Kostform	10	24
M640	Information über Schulungsbuffet	10	20
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	90	1

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 8: "Z"-Codierungen

Insgesamt: 238

KTL-Codes		Mindestdauer lt. KTL 2015 (Min.)	Anzahl
M590	Ernährungsberatung einzeln	15	1

Mustertfall
Orthopädie

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
A	Sport- und Bewegungstherapie			
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	20	161
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	15	103
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	10	36
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	30	15	26
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	15	21
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	30	25	21
A653	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	15	20
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	30	20	18
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	30	15	15
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	30	10	13
A653	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	20	12
A652	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	15	12
A620	Sport- und Bewegungstherapie mit psychischer Zielsetzung in der Gruppe	45	30	11
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	30	20	9
A551	Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	30	20	9
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	30	20	8
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	30	5	7
A652	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	20	6
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	30	10	6
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	20	5
A601	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	30	15	5
A569	Sonstiges Muskelkrafttraining in der Gruppe	30	20	5
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	30	10	5
A601	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	30	25	4
A601	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an der Krankheit in der Gruppe	30	20	4
A590	Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	30	20	4
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	25	4
A654	Arbeitsplatzorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	20	3
A602	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie orientiert an den Anforderungen des Arbeitsplatzes in der Gruppe	30	15	3
A569	Sonstiges Muskelkrafttraining in der Gruppe	30	15	3
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	30	25	3
A653	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	25	2
A653	Koordinationsorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	10	2
A652	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	10	2

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	10	2
A580	Koordinationstraining in der Gruppe	30	25	2
A570	Arbeitsplatzbezogenes Muskelkrafttraining in der Kleingruppe	30	15	2
A561	Muskelkrafttraining an Krafttrainingsgeräten in der Gruppe	30	15	2
A552	Ausdauertraining ohne Monitoring in der Gruppe	30	5	2
A652	Kraftorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	5	1
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	25	1
A651	Ausdauerorientierte Sport- und Bewegungstherapie einzeln	30	5	1
A562	Muskelkrafttraining ohne Kleingeräte bzw. mit Kleingeräten in der Gruppe	30	5	1
A551	Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	30	25	1
A551	Ausdauertraining mit Monitoring in der Gruppe	30	10	1
B	Physiotherapie			
B553	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	20	10	14
B559	Sonstige physiotherapeutische Behandlung einzeln	20	15	11
B589	Sonstige physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad einzeln	20	15	8
B573	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	20	15	4
B553	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Muskuloskeletale Krankheiten	20	15	4
B579	Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	20	15	2
B579	Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	20	5	2
B573	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Muskuloskeletale Krankheiten	20	10	2
B569	Sonstige physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	20	10	2
B561	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	20	10	2
B571	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe: Atemwegskrankheiten	20	15	1
B561	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: Atemwegskrankheiten	20	15	1
B559	Sonstige physiotherapeutische Behandlung einzeln	20	5	1
B551	Physiotherapeutische Behandlung einzeln: Atemwegskrankheiten	20	15	1
C	Information, Motivation, Schulung			
C651	Standardisierte aktive Rückenschule	45	30	352
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	15	10	327
C551	Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	15	10	165
C652	Nicht-standardisierte aktive Rückenschule	45	30	140
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	45	30	132
C551	Ärztliche sozialmedizinische Beratung einzeln	15	5	108
C552	Ärztliche Beratung zu Krankheit und Therapie einzeln	15	5	104
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	45	15	68
C632	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	45	30	65

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
C580	Gespräche mit Rehabilitand und Betriebsangehörigen	30	15	47
C639	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	45	30	45
C633	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	45	30	39
C633	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	45	40	36
C682	Nicht-standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	30	31
C613	Vortrag: Medizinische Rehabilitation	30	15	26
C662	Nicht-standardisierte Schulung bei Endoprothesen-Versorgung	45	30	24
C640	Seminar: Krankheitsspezifische Information	45	5	19
C651	Standardisierte aktive Rückenschule	45	40	15
C611	Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	30	20	14
C664	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	20	12
C661	Standardisierte Schulung bei Endoprothesen-Versorgung	45	30	12
C635	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Alltagsdrogen	45	30	12
C611	Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	30	15	12
C599	Vortrag: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	30	15	12
C553	Ärztliche therapeutische Intervention einzeln	15	10	12
C613	Vortrag: Medizinische Rehabilitation	30	20	11
C560	Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	15	5	11
C681	Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	30	10
C664	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	30	10
C661	Standardisierte Schulung bei Endoprothesen-Versorgung	45	20	10
C634	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Stress und Stressbewältigung	45	30	10
C553	Ärztliche therapeutische Intervention einzeln	15	5	10
C805	Standardisierte Schulung bei Abhängigkeitskrankheiten	45	10	9
C662	Nicht-standardisierte Schulung bei Endoprothesen-Versorgung	45	25	9
C662	Nicht-standardisierte Schulung bei Endoprothesen-Versorgung	45	15	7
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	45	40	7
C560	Angehörigengespräch krankheitsbezogen einzeln	15	10	7
C830	Fallkonferenz im interdisziplinären Team mit Rehabilitand	30	15	6
C663	Standardisierte Schulung bei sonstigen nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	30	6
C639	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	45	40	6
C632	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	45	40	5
C631	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Schutzfaktoren	45	30	5
C681	Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	40	4
C664	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	40	4

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
C640	Seminar: Krankheitsspezifische Information	45	30	4
C698	Nicht-standardisierte Schulung bei sonstigen Stoffwechselkrankheiten	45	30	3
C671	Standardisierte Schulung bei entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	30	3
C651	Standardisierte aktive Rückenschule	45	25	3
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	45	25	3
C611	Vortrag: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation	30	10	3
C594	Vortrag: Stress und Stressbewältigung	30	20	3
C592	Vortrag: Gesunde Ernährung	30	15	3
C732	Nicht-standardisierte Schulung bei COPD oder Asthma bronchiale	45	15	2
C682	Nicht-standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	20	2
C663	Standardisierte Schulung bei sonstigen nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	45	40	2
C652	Nicht-standardisierte aktive Rückenschule	45	40	2
C652	Nicht-standardisierte aktive Rückenschule	45	35	2
C632	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Gesunde Ernährung	45	20	2
C631	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Schutzfaktoren	45	40	2
C600	Vortrag: Krankheitsspezifische Information	30	15	2
C805	Standardisierte Schulung bei Abhängigkeitskrankheiten	45	40	1
C731	Standardisierte Schulung bei COPD oder Asthma bronchiale	45	30	1
C703	Standardisierte Schulung bei koronarer Herzkrankheit	45	30	1
C696	Nicht-standardisierte Schulung bei Adipositas	45	30	1
C695	Standardisierte Schulung bei Adipositas	45	30	1
C693	Standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	45	30	1
C693	Standardisierte Schulung bei Diabetes Typ II	45	15	1
C681	Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	20	1
C681	Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	15	1
C681	Standardisierte Schulung bei chronischem Schmerz	45	10	1
C633	Seminar zur Gesundheitsinformation und -förderung: Bewegung und körperliches Training	45	15	1
C620	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	45	20	1
C600	Vortrag: Krankheitsspezifische Information	30	5	1
C599	Vortrag: Sonstige Gesundheitsinformation und -förderung	30	10	1
C591	Vortrag: Schutzfaktoren	30	20	1
C580	Gespräche mit Rehabilitand und Betriebsangehörigen	30	20	1
D	Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie			
D594	Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	45	30	87
D595	Soziale Arbeit in der Gruppe: Sozialrechtliche Fragen	45	30	58
D573	Beratung zu Nachsorgeangeboten, Selbsthilfegruppen und externen Beratungsstellen einzeln	15	10	34
D594	Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	45	15	23

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
D599	Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	45	30	20
D593	Soziale Arbeit in der Gruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Integration	45	30	18
D572	Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	15	10	18
D569	Sonstige Beratung zur beruflichen Integration einzeln	15	10	18
D563	Beratung zu beruflichen Perspektiven und Berufsklärung einzeln	15	10	15
D572	Abstimmung zu Kontakt- und Informationsgesprächen mit Vor- und Nachbehandlern einzeln	15	5	11
D599	Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	45	40	10
D593	Soziale Arbeit in der Gruppe: Berufliche Orientierung und berufliche Integration	45	15	9
D600	Angehörigengespräch psychosozial einzeln	30	15	7
D585	Soziale Arbeit in der Kleingruppe: Sozialrechtliche Fragen	45	30	7
D599	Sonstige soziale Arbeit in der Gruppe	45	15	6
D579	Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	15	10	6
D561	Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben einzeln	15	10	6
D553	Orientierende Sozialberatung einzeln	15	10	5
D596	Soziale Arbeit in der Gruppe: Training der sozialen Kompetenz	45	30	4
D596	Soziale Arbeit in der Gruppe: Training der sozialen Kompetenz	45	15	4
D594	Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	45	40	4
D594	Soziale Arbeit in der Gruppe: Nachsorge und weitergehende Maßnahmen	45	20	3
D591	Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	45	40	3
D553	Orientierende Sozialberatung einzeln	15	5	3
D571	Beratung zu ambulanten bzw. stationären Hilfen und Pflege einzeln	15	10	2
D552	Sozialrechtliche Beratung einzeln	15	10	2
D595	Soziale Arbeit in der Gruppe: Sozialrechtliche Fragen	45	15	1
D592	Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit Belastungen und Konflikten im schulischen Umfeld	45	30	1
D591	Soziale Arbeit in der Gruppe: Umgang mit beruflichen Belastungen und Konflikten am Arbeitsplatz	45	30	1
D579	Sonstige Beratung zu Nachsorge und weitergehenden Maßnahmen einzeln	15	5	1
D562	Beratung zur stufenweise Wiedereingliederung einzeln	15	5	1
D561	Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben einzeln	15	5	1
E	Ergo-, Arbeits- und andere funktionelle Therapie			
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	60	30	94
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	30	57
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	30	47
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60	30	41
E579	Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	60	30	32
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	60	45	31

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes	Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe		
		Dauer (Min.)	Anzahl	
E642	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	30	20	28
E680	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	30	15	22
E680	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	30	20	21
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	60	50	21
E573	Arbeitstherapie in der Gruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	60	50	18
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	60	30	17
E569	Sonstige Arbeitstherapie in der Kleingruppe	60	45	17
E579	Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	60	45	15
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	30	15
E569	Sonstige Arbeitstherapie in der Kleingruppe	60	30	15
E551	Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	30	15
E701	Hilfsmittelanpassung und -versorgung einzeln	20	15	14
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	30	10
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	30	15	9
E701	Hilfsmittelanpassung und -versorgung einzeln	20	5	8
E659	Sonstige ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	30	20	8
E552	Arbeitstherapie einzeln: EDV, Bürotechnik	60	30	8
E562	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: EDV, Bürotechnik	60	30	7
E642	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	30	5	6
E709	Sonstige hilfsmittelbezogene Ergotherapie einzeln	20	15	5
E703	Hilfsmitteltraining einzeln	20	15	5
E702	Hilfsmittelberatung einzeln	20	15	5
E701	Hilfsmittelanpassung und -versorgung einzeln	20	10	5
E643	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch-funktionell	30	20	5
E574	Arbeitstherapie in der Gruppe: Handwerk	60	20	5
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	60	20	5
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	20	5
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	45	5
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	10	5
E643	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: motorisch-funktionell	30	15	4
E642	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	30	15	4
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	60	20	4
E590	Arbeitsplatztraining in der Kleingruppe	60	15	4
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	45	4
E579	Sonstige Arbeitstherapie in der Gruppe	60	50	4
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	60	50	4
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	45	4
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	15	4
E690	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens in der Kleingruppe	30	15	3
E680	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	30	25	3
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60	15	3
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	30	20	3
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	40	3
E571	Arbeitstherapie in der Gruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	50	3
E554	Arbeitstherapie einzeln: Handwerk	60	30	3

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
E702	Hilfsmittelberatung einzeln	20	10	2
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60	40	2
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	30	10	2
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	30	10	2
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	30	5	2
E642	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: sensomotorisch-perzeptiv	30	10	2
E641	Ergotherapeutische Behandlung einzeln: psychisch-funktionell, psychosozial	30	15	2
E564	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Handwerk	60	30	2
E561	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	30	2
E720	Projektgruppe	60	50	1
E709	Sonstige hilfsmittelbezogene Ergotherapie einzeln	20	10	1
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60	45	1
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60	10	1
E653	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: motorisch-funktionell	30	15	1
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	30	20	1
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe: sensomotorisch-perzeptiv	30	15	1
E649	Sonstige ergotherapeutische Behandlung einzeln	30	25	1
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	20	1
E580	Arbeitsplatztraining einzeln	60	15	1
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	60	45	1
E572	Arbeitstherapie in der Gruppe: EDV, Bürotechnik	60	10	1
E564	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Handwerk	60	45	1
E563	Arbeitstherapie in der Kleingruppe: Dienstleistung, Kundenkommunikation	60	30	1
E559	Sonstige Arbeitstherapie einzeln	60	40	1
E551	Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	40	1
E551	Arbeitstherapie einzeln: Soziales, Hauswirtschaft, Pflege	60	15	1
F	Klinische Psychologie, Neuropsychologie			
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	50	45	33
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	50	30	29
F579	Sonstige Gruppenarbeit problemorientiert	50	30	27
F555	Orientierende psychologische Beratung einzeln	20	5	25
F560	Psychologische Gruppenarbeit störungsspezifisch	50	30	24
F609	Sonstige Entspannungsverfahren einzeln	30	20	15
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	50	40	14
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	30	15	12

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
F571	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Stressbewältigung	50	30	11
F571	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Stressbewältigung	50	45	10
F555	Orientierende psychologische Beratung einzeln	20	10	9
F701	Musiktherapie in der Gruppe	50	5	8
F612	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	30	15	7
F572	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	50	45	6
F560	Psychologische Gruppenarbeit störungsspezifisch	50	45	6
F578	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Tabakentwöhnung	50	45	5
F578	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Tabakentwöhnung	50	30	5
F552	Psychologische Beratung bei berufsbezogenen Problemlagen einzeln	20	15	5
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	30	25	2
F611	Autogenes Training in der Gruppe	30	15	2
F574	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schmerzbewältigung	50	10	2
F572	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	50	30	2
F552	Psychologische Beratung bei berufsbezogenen Problemlagen einzeln	20	10	2
F701	Musiktherapie in der Gruppe	50	30	1
F692	Tanz- und Bewegungstherapie in der Kleingruppe	50	45	1
F619	Sonstige Entspannungsverfahren in der Gruppe	30	20	1
F612	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson in der Gruppe	30	20	1
F582	Psychoedukative Gruppenarbeit: Motivationstraining	50	45	1
F578	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Tabakentwöhnung	50	20	1
F575	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Umgang mit Angst und Traurigkeit	50	30	1
F573	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Ernährungsverhalten	50	45	1
F572	Psychologische Gruppenarbeit problemorientiert: Schlaftraining	50	40	1
F553	Psychologische Beratung zur Besprechung von Testergebnissen einzeln	20	15	1
G	Psychotherapie			
G712	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation verhaltenstherapeutisch einzeln	25	15	4
G592	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln	25	20	4
G563	Psychotherapie psychodynamisch einzeln: Psychoanalytisch orientierte Therapie	25	20	4
G620	Psychotherapie weitere Verfahren einzeln	25	20	2
G712	Psychotherapie in der somatischen Rehabilitation verhaltenstherapeutisch einzeln	25	20	1
G663	Suchttherapie weitere Verfahren in der Gruppe	60	50	1

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
G619	Sonstige Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe	60	50	1
G581	Psychotherapie psychodynamisch als indikative Gruppe: Abhängigkeitsproblematik	60	30	1
H	Reha-Pflege und Pädagogik			
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	15	5	265
H571	Anleitung zur Blutdruck-Kontrolle einzeln	15	10	199
H574	Anleitung zur Gewichtskontrolle einzeln	15	5	151
H621	Anleitung zur Wundversorgung oder Narbenpflege einzeln	15	10	124
H740	Supportives Gespräch	15	10	96
H560	Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	15	10	83
H560	Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	15	5	74
H579	Anleitung zur Kontrolle sonstiger medizinischer Parameter einzeln	15	10	73
H589	Anleitung zur Durchführung sonstiger physikalischer Therapieverfahren einzeln	15	10	54
H574	Anleitung zur Gewichtskontrolle einzeln	15	10	43
H621	Anleitung zur Wundversorgung oder Narbenpflege einzeln	15	5	37
H589	Anleitung zur Durchführung sonstiger physikalischer Therapieverfahren einzeln	15	5	28
H660	Anleitung zur Medikamenteneinnahme einzeln	15	5	26
H573	Anleitung zur Pulskontrolle einzeln	15	5	26
H780	Umsetzung von Verhaltensmodifikationen im Alltag einzeln	15	5	24
H780	Umsetzung von Verhaltensmodifikationen im Alltag einzeln	15	10	23
H581	Anleitung zur Elektrostimulation einzeln	15	10	15
H660	Anleitung zur Medikamenteneinnahme einzeln	15	10	13
H579	Anleitung zur Kontrolle sonstiger medizinischer Parameter einzeln	15	5	10
H575	Anleitung zur Blutzucker-Kontrolle einzeln	15	10	9
H575	Anleitung zur Blutzucker-Kontrolle einzeln	15	5	9
H740	Supportives Gespräch	15	5	8
H550	Anleitung zum Eigentaining einzeln	15	5	7
H630	Anleitung zur subkutanen Injektion einzeln	15	10	5
H581	Anleitung zur Elektrostimulation einzeln	15	5	5
H622	Anleitung zur externen Dermatotherapie einzeln	15	10	4
H609	Anleitung zur Anwendung sonstiger extrakorporaler Hilfsmittel einzeln	15	5	4
H630	Anleitung zur subkutanen Injektion einzeln	15	5	3
H611	Anleitung zur Inhalation einzeln	15	10	3
H582	Anleitung zur Eigenmassage einzeln	15	5	3
H599	Anleitung zur Anwendung sonstiger intrakorporaler Hilfsmittel einzeln	15	5	1
H550	Anleitung zum Eigentaining einzeln	15	10	1
K	Physikalische Therapie			
K672	Manuelle Lymphdrainage ohne Bandagierung einzeln	30	20	92
K600	Hydrogalvanische Anwendung einzeln	30	20	31
K642	Hydrojet-Massage einzeln	20	15	29
K620	Klassische Massage einzeln	20	15	28

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
K595	Elektrotherapie: Ultraschalltherapie einzeln	10	5	13
K639	Sonstige Reflexzonenmassage einzeln	20	15	12
K712	Applikation von Spezialverbänden einzeln	15	10	11
K672	Manuelle Lymphdrainage ohne Bandagierung einzeln	30	25	9
K600	Hydrogalvanische Anwendung einzeln	30	10	8
K641	Unterwasser-Druckstrahlmassage einzeln	20	15	7
K600	Hydrogalvanische Anwendung einzeln	30	25	7
K711	Anlegen funktioneller Tapings einzeln	15	10	6
K713	Kompressionstherapie einzeln	15	5	4
K600	Hydrogalvanische Anwendung einzeln	30	15	4
K592	Elektrotherapie: Niederfrequente Reizstromtherapie einzeln	10	5	4
K660	Vibrationsmassage einzeln	20	15	2
K642	Hydrojet-Massage einzeln	20	10	2
K719	Anlegen sonstiger funktioneller Verbände einzeln	15	10	1
K672	Manuelle Lymphdrainage ohne Bandagierung einzeln	30	15	1
K671	Manuelle Lymphdrainage mit Bandagierung einzeln	30	20	1
K620	Klassische Massage einzeln	20	10	1
L	Rekreationstherapie			
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	20	10	30
L551	Individualsportarten	20	5	23
L551	Individualsportarten	20	15	12
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	20	5	3
L559	Sonstige Bewegung und Sport in der Freizeit	20	15	1
M	Ernährungsmedizinische Leistungen			
M640	Information über Schulungsbuffet	10	5	174
M551	Abstimmung einer energiedefinierten Kostform	10	5	47
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	45	31
M600	Ernährungsberatung in der Gruppe	30	20	27
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	90	60	25
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	60	24
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	30	22
M621	Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	90	60	18
M621	Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	90	30	15
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	40	13
M600	Ernährungsberatung in der Gruppe	30	10	10
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	10	9
M621	Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	90	75	5
M590	Ernährungsberatung einzeln	15	10	4
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	90	45	2
M621	Lehrküche indikationsspezifisch in der Gruppe	90	45	2
M590	Ernährungsberatung einzeln	15	5	2

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

C.5 Dokumentationsqualität

Tabelle 9: KTL-Codierungen mit auffälligen Zeitangaben

Insgesamt: 6.272

KTL-Codes		Mindest- dauer (Min.)	Auffällige Zeitangabe	
			Dauer (Min.)	Anzahl
M552	Abstimmung einer nährstoffdefinierten Kostform	10	5	2
M630	Weitere praktische Übungen zum Ernährungsverhalten in der Gruppe	90	15	1
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	90	75	1
M622	Lehrküche indikationsübergreifend in der Gruppe	90	30	1
M610	Beobachtete (pädagogische) Mahlzeiten in der Kleingruppe	30	25	1

Mustertfall
 Orthopädie

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.6 Ausgewählte Rehabilitandenmerkmale

			n
	Auswahl	Vgl.-Gruppe	
Alter (Durchschnitt in Jahren)	52,8	52,7	3.370 341.070
Frauen	50%	52%	3.370 341.070
Rentner	1%	1%	3.370 341.070
AHB-Rehabilitanden	38%	38%	3.370 341.070
Rehabilitanden aus den neuen Bundesländern	18%	18%	3.370 341.049
Arbeitslose	6%	5%	3.219 328.355
Rehabilitanden ohne AU-Zeiten vor Reha	10%	10%	3.228 327.060
Rehabilitanden mit EM-Rentantrag vor Reha	1%	0%	3.370 341.070
Verheiratete / verpartnerte Rehabilitanden	68%	69%	3.348 338.341
Rehabilitanden mit deutscher Staatsangehörigkeit	92%	93%	3.367 340.798
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	14%	12%	3.370 341.070
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	5%	5%	3.370 341.070
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	0%	0%	3.370 341.070

Hinweis:

Ausgewählt wurden Merkmale, die Auswirkungen auf die Rehabilitationsgestaltung haben können.

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.7 Diagnosespektrum

		Auswahl	Vgl.-Gruppe
Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)		3.369	341.054
A00 - B99	Kap. I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0%	0%
C00 - D48	Kap. II. Neubildungen	1%	0%
D50 - D90	Kap. III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	-	0%
E00 - E90	Kap. IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	0%	0%
F00 - F99	Kap. V. Psychische und Verhaltensstörungen	1%	1%
G00 - G99	Kap. VI. Krankheiten des Nervensystems	0%	0%
H00 - H59	Kap. VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	0%	0%
H60 - H95	Kap. VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	0%
I00 - I99	Kap. IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	0%	0%
J00 - J99	Kap. X. Krankheiten des Atmungssystems	0%	0%
K00 - K93	Kap. XI. Krankheiten des Verdauungssystems	0%	0%
L00 - L99	Kap. XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	0%	0%
M00 - M99	Kap. XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	88%	87%
M05 - M14	Entzündliche Polyarthropathien	1%	1%
<i>M05</i>	<i>Seropositive chronische Polyarthritis</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M06</i>	<i>Sonstige chronische Polyarthritis</i>	<i>1%</i>	<i>1%</i>
<i>M07</i>	<i>Arthritis psoriatica und Arthritiden bei gastrointestinalen Grundkrankheiten</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M08</i>	<i>Juvenile Arthritis</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M10</i>	<i>Gicht</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M13</i>	<i>Sonstige Arthritis</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
M15 - M19	Arthrose	22%	22%
<i>M15</i>	<i>Polyarthrose</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M16</i>	<i>Koxarthrose</i>	<i>10%</i>	<i>9%</i>
<i>M17</i>	<i>Gonarthrose</i>	<i>11%</i>	<i>12%</i>
<i>M18</i>	<i>Rhizarthrose</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M19</i>	<i>Sonstige Arthrose</i>	<i>1%</i>	<i>1%</i>
M20 - M25	Sonstige Gelenkrankheiten	4%	3%
<i>M21</i>	<i>Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M22</i>	<i>Krankheiten der Patella</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M23</i>	<i>Binnenschädigung des Kniegelenkes</i>	<i>1%</i>	<i>1%</i>
<i>M24</i>	<i>Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M25</i>	<i>Sonstige Gelenkrankheiten, a.n.k.</i>	<i>2%</i>	<i>2%</i>
M30 - M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	0%	0%
<i>M35</i>	<i>Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
M40 - M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	3%	3%
<i>M41</i>	<i>Skoliose</i>	<i>1%</i>	<i>1%</i>
<i>M42</i>	<i>Osteochondrose der Wirbelsäule</i>	<i>2%</i>	<i>1%</i>
<i>M43</i>	<i>Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens</i>	<i>1%</i>	<i>1%</i>
M45 - M49	Spondylopathien	6%	6%
<i>M45</i>	<i>Spondylitis ankylosans</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M46</i>	<i>Sonstige entzündliche Spondylopathien</i>	<i>0%</i>	<i>0%</i>
<i>M47</i>	<i>Spondylose</i>	<i>3%</i>	<i>3%</i>
<i>M48</i>	<i>Sonstige Spondylopathien</i>	<i>3%</i>	<i>3%</i>
M50 - M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	42%	42%

Auswahl: Musterklinik Orthopädie

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

C.7 Diagnosenspektrum

Anzahl gültiger Diagnosen (ICD 10)	Auswahl	Vgl.-Gruppe
	3.369	341.054
M50 Zervikale Bandscheibenschäden	3%	3%
M51 Sonstige Bandscheibenschäden	13%	12%
M53 Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, a.n.k.	6%	7%
M54 Rückenschmerzen	20%	21%
M60 - M63 Krankheiten der Muskeln	0%	0%
M62 Sonstige Muskelkrankheiten	0%	0%
M65 - M68 Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	0%	0%
M65 Synovitis und Tenosynovitis	0%	0%
M70 - M79 Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	7%	7%
M75 Schulterläsionen	6%	5%
M76 Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	0%	0%
M77 Sonstige Enthesopathien	0%	0%
M79 Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, a.n.k.	1%	1%
M80 - M85 Veränderungen der Knochendichte und -struktur	0%	0%
M80 Osteoporose mit pathologischer Fraktur	0%	0%
M81 Osteoporose ohne pathologische Fraktur	0%	0%
M84 Veränderungen der Knochenkontinuität	0%	0%
M86 - M90 Sonstige Osteopathien	1%	1%
M86 Osteomyelitis	0%	0%
M87 Knochennekrose	0%	0%
M89 Sonstige Knochenkrankheiten	0%	0%
M91 - M94 Chondropathien	0%	0%
M94 Sonstige Knorpelkrankheiten	0%	0%
M95 - M99 Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	1%	1%
M96 Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, a.n.k.	0%	0%
M99 Biomechanische Funktionsstörungen, a.n.k.	1%	1%
N00 - N99 Kap. XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	0%	0%
O00 - O99 Kap. XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	0%
P00 - P96 Kap. XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	0%
Q00 - Q99 Kap. XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	0%	0%
R00 - R99 Kap. XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	0%	0%
S00 - T99 Kap. XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	7%	7%
U00 - U99 Kap. XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	0%
V01 - Y84 Kap. XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	-	0%
Z00 - Z99 Kap. XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3%	3%